

Rose Stach

www.rose-stach.de

- 1964 geb. in München
1984-1987 Ausbildung zur Silberschmiedin an der Staatlichen Berufsfachschule Neugablonz
1996-2001 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Christina Iglesias und den GastprofessorInnen, Pia Stadtbäumer, Michaela Meliàn, Johannes Brunner und Rita McBride

Auszeichnungen

- 2001 Debutantenpreis des Bayerischen Ministeriums für
Forschung, Wissenschaft und Kunst
2002-2003 HWP-Stipendium aus dem Hochschul- und Wissenschaftsprogramm
des Bayerischen Kultusministeriums
2008-2011 Atelierstipendium der Landeshauptstadt München
2005 Kunst macht mobil, Symposium im Kloster Weltenburg, Kelheim
2012 ausgewählt zum 4th International Workshop, Ramallah, Palästina



Ghost House, 2012, 5 Fotografien, 40 X 60 cm



Shadows, 2013, Installation im Aussenraum

In Form von Steck-Suchbriefen, mit denen üblicherweise im Alltagsraum Suchanzeigen nach Vermisstem geschaltet, aber auch Waren zum Kauf oder Verkauf angeboten werden, interveniere ich im Gräfelfinger Ortsbild an sogenannten „Nicht-Orten“ wie z.B. Laternenpfähle, Zäune oder schwarze Bretter in Supermärkten. Anstatt der sonst auf den kleinen Abrisstreifen im unteren Bereich stehenden Telefonnummern sind Textfragmente zu Themen wie Vergänglichkeit, Verlust, Sehnsucht und Erinnerung eingesetzt.

Der Betrachter kann sich einzelne Abrisstreifen, die ihn interessieren, abreißen oder aber auch mit anderen Abrisstreifen zu neuen Texten kombinieren.

Grundlage der Installation „**Shadows**“ sind Fotoaufnahmen, die ich vor einiger Zeit in einer von seinen Besitzern verlassenen, alten Villa in Gräfelfing aufgenommen habe.

Licht-, Druck- und Schmutzzeichen an Wänden und Bodenbelägen zeugen von der Geschichte des Hauses und seiner Bewohner. Die Flecken lösen Assoziationen und Erinnerungen an Vergangenes und Vermisstes aus. Gleichzeitig regen sie Phantasien über das Leben der Bewohner des Hauses an.

Die Stecksuchbriefe werden über die Dauer der Ausstellung erneuert.